

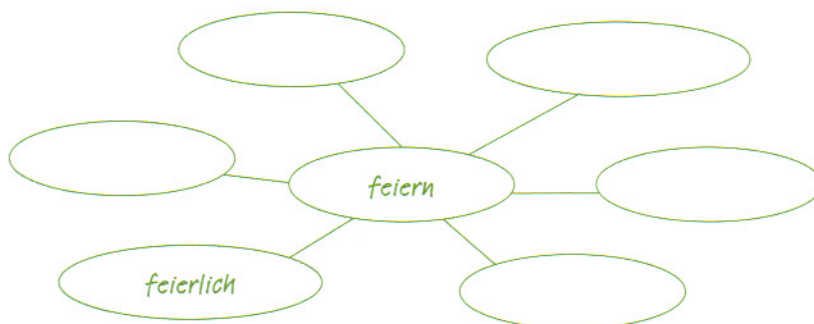
Feste feiern, wie sie fallen

1 Weihnachten und Adventszeit – Wortfeld „Feste“

W a Was bedeuten die Wörter? Verbinden Sie die Satzteile. KB: A 1 + ÜB: A 1

- | | | |
|----------------------------|---|--|
| 1. Die Adventszeit | a. ist der 24. Dezember. | 1. ☒ |
| 2. Der Adventskranz | b. hat für jeden Tag ein kleines Bild. | 2. ☐ |
| 3. Die Weihnachtsfeiertage | c. ist der Zeitraum vom 1. bis 4. Advent. | 3. ☐ |
| 4. Der Adventskalender | d. hat für jeden Adventssonntag eine Kerze. | 4. ☐ |
| 5. Der Weihnachtsmann | e. muss man vor Weihnachten schreiben. | 5. ☐ |
| 6. Der Heiligabend | f. sind der 25. und 26. Dezember. | 6. ☐ |
| 7. Die Weihnachtskarte | g. bringt die Weihnachtsgeschenke. | 7. ☐ |

W b Lesen Sie die Übungen 1–5 im Übungsbuch A noch einmal und ergänzen Sie die Wortfamilie.



Lern Tipp Wortschatz

Wortfamilie: alles, was man aus einem Wortstamm + Endungen, Vorsilben, Zusammensetzungen etc. neu bilden kann, z. B. die Wortfamilie von „Freund“: anfreunden, freundlich, die Freundschaft, die Freundin, der Freundeskreis, unfreundlich

V c Schauen Sie das Wortnetz in 1b noch einmal an. Welche Wortarten haben Sie notiert? Schreiben Sie die Wörter aus 1b in die Tabelle in Ihr Heft.

Adjektive:	(zusammengesetzte) Nomen:	Verben:
feierlich,		

W d Notieren Sie die Wortfamilie zu den Wörtern „Nacht“ und „Telefon“ in Ihr Heft. Arbeiten Sie ggf. mit dem Wörterbuch. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

2 Weihnachtspläne – Verben

W a Was müssen / können / dürfen / wollen / möchten wir noch machen? Schreiben Sie die Sätze mit einem passenden Modalverb. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

Modalverben, vgl. Lekt. 3, 4 **Tipp**

- Ich muss Weihnachtskarten kaufen.
- Wir _____ Weihnachten dieses Jahr nicht feiern.
- Du _____ Shan unbedingt schreiben.
- Ihr _____ eure Freunde einladen.
- Er _____ die Adventskerze noch nicht anzünden.
- Er _____ leider nicht kommen.

W b Ergänzen Sie die Formen von „sein“ und „haben“.

	ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie / Sie
sein	bin					
haben						

„sein“, vgl. Lekt. 1
„haben“, vgl. Lekt. 3 **Tipp**

W c Verben mit trennbaren und untrennbaren Vorsilben.

1. anrufen: Markus – am Wochenende – Shan → Markus ruft Shan am Wochenende an.
2. annehmen: Shan – Einladung → _____
3. absagen: Einladung – Manfred → _____
4. nicht verstehen: die Schneiders – Absage → _____
5. erklären: Herr Jäger – Problem → _____
6. übernachten: Shan – nicht im Hotel → _____
7. einkaufen: Familie Schneider – viel → _____
8. beschreiben: Jan – Geschenk für Laura → _____

Verben mit trennbarer / untrennbarer Vorsilbe, vgl. Lekt. 5

Tipp

W d Schreiben Sie die Sätze aus 2c mit Modalverben. Es gibt mehrere Lösungen.

1. Markus möchte Shan am Wochenende anrufen. Markus will ...
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

W e Schreiben Sie die Sätze aus 2c im Perfekt.

1. Markus hat Shan am Wochenende angerufen.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

W f Laura und Maja backen Weihnachtskekse. Lesen Sie das Gespräch. Ergänzen Sie die Verben in der passenden Form.

- Laura: [1] Gibst (geben) du mir mal das Mehl?
- Maja: Hier! [2] _____ (lesen) mal das Rezept. Wir brauchen noch Butter. Aber da ist keine mehr. [3] _____ (laufen) du schnell zur Nachbarin?
- Laura: Ja, mache ich. [4] _____ (waschen) du dann die Backförmchen?
- Maja: Ja, das mache ich. – Ah, da bist du wieder. [5] _____ (helfen) du mir mal? [6] _____ (nehmen) du bitte die Backförmchen?
- Laura: Ja. Hier probier mal. Wie [7] _____ (finden) du den Teig?
- Maja: Mmh, lecker! [8] _____ (essen) du die Kekse lieber mit Schokolade oder mit Nüssen?
- Laura: Natürlich mit Schokolade und Nüssen!
- Maja: [9a] _____ (einladen) du mich zum Keksessen [9b] _____?
- Laura: Na, klar. [10] _____ (sprechen) mal mit Paul. Vielleicht möchte er auch kommen und probieren. So, nun [11] _____ (kommen) unsere Kekse in den Ofen. Und wir [12] _____ (trinken) erst mal einen Tee.
- Maja: Au ja!

Verben mit Vokalwechsel, vgl. Lekt. 4

Tipp



3 Wen laden wir ein? – Die n-Deklination

- V Lesen Sie den Tipp und sortieren Sie die Wörter im Schüttelkasten wie im Beispiel. KB: A 3 + ÜB: A 3

~~Herr~~ | ~~Eltern~~ | Tourist | Advent | Praktikant | Kollege | Mensch |
 Franzose | Polizist | Patient | Student | Onkel | Fotograf | Nachbar |
 Freund | Weihnachtsmann | Mond | Automat | Osterhase |
 Reiseführer | Löffel | Knödel | Arzt | Lehrer | Junge | Psychologe

n-Deklination: Maskuline Nomen mit dem Plural auf „-e“ oder „-en“ haben auch im Singular Akkusativ, Dativ und Genitiv „-n“ oder „-en“, z.B. Nomen mit den Endungen:

„-and, -ant, -ent, -oge, -at, -ist, -e“

Ausnahmen: Nomen auf „-or“, z.B.

der Doktor, die Doktoren → dem Doktor und der Herr, die Herren → den Herrn

Tipp

n-Deklination (im Dativ): dem Herrn,

„normale“ Deklination (im Dativ): den Eltern,

4 Was macht er, sie, es ...? – Personalpronomen

- W a Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ. KB: A 4

Nom.	ich	du							sie / Sie
Akk.	<u>mich</u>								
Dativ									

- W b Lesen Sie die Einladungen und Antworten im Kursbuch A, Aufgabe 4a – b, noch einmal und beantworten Sie die Fragen mit Personalpronomen wie im Beispiel.

1. Was planen die Schneiders am ersten Advent? – Sie planen Weihnachten.

2. Laden sie Herrn Jäger ein? – Ja, _____

3. Geht es Herrn Jäger gut? – Nein, _____

4. Geht es euch gut? – Ja, _____

5. Was zeigt Shan den Kindern? – _____

6. Was möchten die Kinder mit Shan malen? – _____

7. Was soll Markus für Shan buchen? – _____

8. Möchte sie Markus anrufen? – Ja, _____

5 Wem oder Was? – Die Dativergänzung

- V a Lesen Sie den Tipp im Kursbuch B, Aufgabe 3a, noch einmal. Bilden Sie den Dativ Plural von den Nomen im Schüttelkasten und sortieren Sie. KB: B 3a

~~Tochter~~ | ~~T-Shirt~~ | Sohn | Kultur | Parfum | Reiseführer |
 Freund | Handy | Foto | DVD | Geschenk | Eintrittskarte

Plural mit „-en“

den Töchtern,

Plural mit „-s“

den T-Shirts,



- V b** „Wer?“, „Was?“, „Wen?“, „Wem?“, „Für wen?“, „Mit wem?“, „Bei wem?“, „Zu wem?“ – Schreiben Sie W-Fragen nach Nominativ, Akkusativ und Dativ.

W-Fragen nach Nominativ und Akkusativ, vgl. Lekt. 2

Tipp

1. Mit wem feiern die Schneiders Weihnachten? – Die Schneiders feiern Weihnachten mit Frau Li.
2. _____ – Er wünscht ihnen frohe Weihnachten.
3. _____ – Das Geschenk ist für Jan.
4. _____ – Das T-Shirt gefällt Laura.
5. _____ – Anita und Markus kaufen Geschenke.
6. _____ – Jan ist bei den Großeltern.
7. _____ – Anita schreibt ihren Eltern eine SMS.
8. _____ – Weihnachten kommt Shan zu Besuch.
9. _____ – Anita telefoniert mit ihren Eltern.
10. _____ – Anita und Markus laden ihre Verwandten ein.
11. _____ – Shan fährt zu Familie Schneider.

6 Wem schenken wir was? – Die Dativ- und die Akkusativergänzung

- V a** Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung. Anita schreibt ihrer Freundin. Lesen Sie die Mail und ergänzen Sie die Verben im Schüttelkasten. **KB: B 3b**

beantworten | schenken | sagen | leihen | beschreiben | geben | aufschreiben | ~~schreiben~~ | wünschen |
zeigen | kaufen | empfehlen | zurückgeben | schenken | schicken

Hallo Sofia,
wie geht es dir? Ich habe viel Stress: Weihnachtsvorbereitungen!!! Ich [1] schreibe dir heute eine Mail, weil ich deine Hilfe brauche. Ich möchte Jan eine DVD [2] _____. Kannst du mir einen Film [3] _____? Und ich möchte Markus eine Wochenendreise nach Wien [4] _____. Du warst doch im Sommer in Wien. Kannst du mir deinen Reiseführer von Wien [5] _____? Ich [6a] _____ ihn dir nächste Woche [6b] _____. Der Reiseführer soll ihm die Sehenswürdigkeiten [7] _____ und ihm die Geschichte von Wien einfach [8] _____. Laura hat noch eine Bitte: Kannst du ihr bitte das Rezept von deinen Weihnachtsplätzchen [9] _____? Sie möchte morgen Plätzchen backen. Du kannst es mir [10] _____. Ich [11] _____ es Laura dann. So, jetzt fahre ich sofort in die Stadt. Ich muss meiner Familie und meinen Freunden noch Geschenke [12] _____. Kannst du bitte meine Mail schnell [13] _____? Ich _____ [14] dir ein schönes Wochenende, Anita
P.S. [15] _____ deinem Mann liebe Grüße!

- V b** Markieren Sie in der Mail in 6a den Dativ blau und den Akkusativ rot. Lesen Sie die Regeln und notieren Sie einen Beispielsatz. **KB: B 3b + ÜB: B 4a – b**

+ 1. Nomen + Nomen: zuerst Dat., dann Akk.: Ich möchte Jan eine DVD schenken.

2. Pronomen + Pronomen: zuerst Akk., dann Dat.: _____

3. Pronomen + Nomen: zuerst Pron., dann Nomen: _____

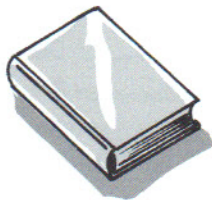
V c Was schenken Sie wem? Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

1



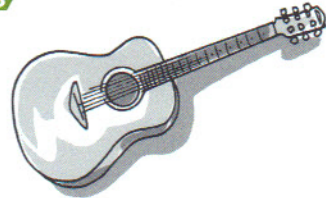
meine Mutter

2



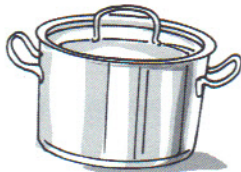
mein Bruder

3



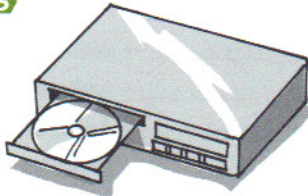
meine Schwester

4



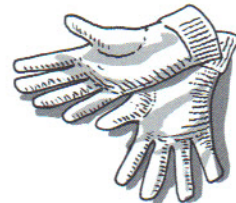
mein Vater

5



meine Eltern

6



mein Opa

1. Ich schenke meiner Mutter eine Wolljacke.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

V d Ersetzen Sie nun in den Sätzen aus 6c nur die Akkusativergänzung durch ein Pronomen.

1. Ich schenke sie meiner Mutter.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

V e Ersetzen Sie nun in den Sätzen aus 6c nur die Dativergänzung durch ein Pronomen.

1. Ich schenke ihr eine Wolljacke.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

V f Ersetzen Sie nun in den Sätzen aus 6c die Akkusativ- und die Dativergänzung durch ein Pronomen.

1. Ich schenke sie ihr.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7 Geschenke – Vorschläge machen, zustimmen und ablehnen

W Lesen Sie die Redemittel in Kursbuch B, Aufgabe 5a, noch einmal. Was können Sie in folgenden Situationen sagen? Schreiben Sie in Ihr Heft. **KB: B 5a**

- Sie finden die Geschenkidee zuerst nicht gut. Später finden Sie sie dann gut.
- Sie finden die Geschenkidee gut.

- Sie finden die Geschenkidee nicht gut.
- Sie sind sich nicht ganz sicher und fragen.
- Sie machen einen Vorschlag.

1. Na gut, einverstanden.

8 Feste und Bräuche im Jahr – Wortfeld „Feste“

- V a** Lesen Sie die Artikel in Kursbuch C, Aufgabe 1a, noch einmal und ordnen Sie die Redemittel im Schüttelkasten den Fragen zu. **KB: C 1a**

... ist ein sehr altes / wichtiges Fest | Man dekoriert ... | Am ... feiert man ... | Man feiert ... | Man feiert ...
im Frühling / Sommer / Herbst / Winter. | ... hat eine ... Tradition. | Viele Bräuche sind typisch für ..., z. B. ... |
Es gibt oft Musik, ...

1. Was ist das für ein Fest? ... ist ein sehr altes / wichtiges Fest.
2. Woher kommt das Fest? _____
3. Was feiert man? _____
4. Wann feiert man? _____
5. Wie feiert man? _____

- E b** Welches Fest haben Sie zuletzt gefeiert? Schreiben Sie mit den Redemitteln aus 8a einen Bericht in Ihr Heft und benutzen Sie auch die „aduso“-Konnektoren.

Ich habe zuletzt ... gefeiert. Und ...

„aduso“-Konnektoren, vgl. Lekt. 4
Perfekt, vgl. Lekt. 4, 5

Tipp

9 Wie schreibt man richtig? – Adjektive auf „-ig“, „-lich“ und „-isch“

- E a** Sammeln Sie in Lektion 9 alle Adjektive auf „-ig“, „-lich“ und „-isch“. Lesen Sie Ihre Ergebnisse laut vor und achten Sie besonders auf die Endungen.

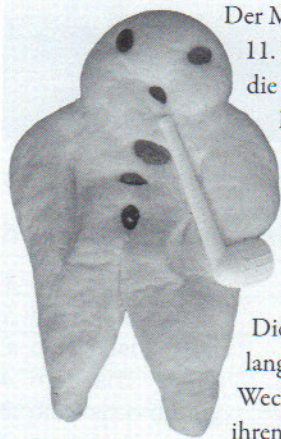
- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1. Adjektive auf „-ig“: | <u>langweilig,</u> |
| 2. Adjektive auf „-lich“: | <u>fröhlich,</u> |
| 3. Adjektive auf „-isch“: | <u>chinesisch,</u> |

- E b** Lesen Sie den Artikel aus einer Schülerzeitung. Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Nominativ und im Akkusativ.

Adjektivdeklinaton, vgl. Lekt. 8

Tipp

Der Martinstag



Der Martinstag ist ein christlich es Fest. Man feiert es am 11. November. Am Abend gehen glücklich Kinder durch die Straßen. Sie haben hell Laternen und singen fröhlich Lieder. Heute wollen sie an den Heiligen Martin von Tours und seine gut Taten erinnern: Martin reitet durch eine kalt Nacht. Ein arm , traurig Mann sitzt auf der Straße und hat keine warm Kleidung. Der Mann bittet Martin um Hilfe. Sankt Martin gibt ihm seinen warm Mantel und rettet ihn vor dem Tod.

Die Martinsumzüge mit Laternen, Martinsfeuer und Sankt Martin auf dem Pferd haben eine lang Tradition. Man spielt die Legende von Sankt Martin. Er bringt den Kindern lecker Weckmänner. Die Kinder stehen mit ihren bunt Laternen um das Feuer, singen Lieder und essen ihren Weckmann. Was für eine schön Feier!



- E c** Lesen Sie den Artikel in 9b noch einmal und erzählen Sie im Kurs. Die Redemittel aus 8a helfen Ihnen.